

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

26.2.1912 (No. 56)

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2094.

Erstes Blatt **Begründet 1803** **Montag, den 26. Februar 1912** **109. Jahrgang** **Nummer 56**

Geschäftsführer: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: F. Straub; für den übrigen Teil: G. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kujmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchdruckung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Nabelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Druckfächer übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Bekanntmachung.

Von Montag, den 26. Febr. bis Samstag, den 2. März 1912 wird nachts in nachstehenden Straßen die mechanische Reinigung des Wasserrohrnetzes vorgenommen:
Wasserwerkstraße, Nebenstraße, Göttingerstraße, Ruppurrerstraße und Bienenstraße.
Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, nicht ganz ausgeschlossen.
Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badewannen entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badewannen auch tatsächlich Wasser entströmt, beim Ausfließen des Wassers ist sofort die Heizung abzuschließen, bzw. der Gashahn zu schließen.
Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmer vorher noch besonders Kenntnis geben.
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Deutsche Kolonialgesellschaft Abteilung Karlsruhe

Samstag, 2. März, abends 8 Uhr im großen Museumsaal
Vortrag des Herrn Generalleutnant a. D. Freiherr von Gayl:
„Das Deutschtum in Südamerika“
nach Reiseeindrücken aus jüngster Zeit (mit Lichtbildern).
Zu diesem Vortrage werden die Mitglieder der Museums-Gesellschaft, des Naturwissenschaftlichen Vereins, des Abenteurer-Vereins, des Karlsruher Altertumsvereins, des Deutschen Flottenvereins, des Deutschen Schützenvereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande, des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, des Schmiedervereins und des Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien hiermit freundlichst eingeladen.
Nach dem Vortrage: Gesellschaftliches Beisammensein im kleinen Museumsaal. Gäste willkommen.
Der Vorstand.
A. v. Döbelhauser.

Zahnis-Versteigerung.

Dienstag, den 27. Februar 1. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag aus einem Nachlaß
Kriegstraße 109, 1. Stock,
nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:
2 aufgerichtete Betten, Waschkommode, Waschtische, Nachttische, Sofa mit Pantel, Kanapee, 1 Schränkchen, ein und zweiwärtige Schränke, Kommode, verschied. Tische, 1 Armstuhl mit Einrichtung, Rohr- und andere Stühle, Spiegel u. Bilder, Vorhänge, Bodenmatten, Herrenkleider, Weiszeug, 1 Francpelzmantel, 1 H. Geldtasche, Küchenschrank, Kochherd, Küchengeräte, eingemachte Früchte, Salz- und Sandgeschirre, Holz- und Kohlen, ferner für Baumunternehmer sehr geeignete Baummaterialien, 1 Aufzugmaschine, Waschinenset, Gerüstbänke, Gerüstholz, Klammern, Leitern, Handwagen sowie noch verschiedenes, wozu Kaufliebhaber höflich einladet.
M. Wirner,
Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Grundstück-Zwangsvollstreckung.

V. T. Nr. 105. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 268, Heft 14, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf das ehemalige Gehäutig zwischen Bäder Friedrich Gramlich in Karlsruhe und Marie geb. Futterer eingetragene Grundstück am
Freitag, den 8. März 1912, vormittags 10 Uhr,
durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.
Obj. Nr. 6354: 9 a 92 qm Hofreite und Hausgarten
Durlacher Allee 45, ein vierstöckiges Wohnhaus mit Kniestock, ein vierstöckiger Seitenflügel, ein weißes Wohnhaus (Querbau mit Kniestock), ein einseitiger Seitenbau. Zu dem Anwesen wird eine Bäckerei betrieben. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bemerkt sind) . . . 88000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 1911 in das Grundbuche eingetragen worden.
Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachrichten, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf
Dienstag, den 28. Februar 1912, vormittags 10 Uhr,
in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.
Karlsruhe, den 18. Januar 1912.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Ungeziefer jeder Art,
wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beseitigt mit überraschendem Erfolg unter Garantie die
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Anton Springer, Markgrafenstr. 52.
Telephon 2340.
Fabrik u. Versand Eitlingerstr. 51, Telephon 1428.
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland. Lobende Anerkennungen billigste Preise, strengste Diskretion.

Nationalliberaler Verein Karlsruhe.

Jungliberaler Verein Karlsruhe.

Montag, den 26. ds. Mts., abends 9 Uhr, im großen Saale des
Hotels „Friedrichshof“
Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten **C. Rebmann**
über die

„Politische Lage“.

Die Mitglieder beider Vereine werden dringend gebeten, insbesondere in Anbetracht der Wichtigkeit des Themas, vollzählig zu erscheinen.
Die Vorstände.

Heute Montag, den 26. Februar, abends 8 1/2 Uhr, wird im Saale des Hotel „Monopol“, Kriegstraße 28, Herr Prof. Edel aus Bries (Bez. Brl.) einen Vortrag halten.
Thema:
Der göttliche Ausweg aus unserer kirchlichen Not.
Jedermann ist hierdurch herzlich eingeladen. — Eintritt frei!
(Siegeslieder der Jektmission bitte mitzubringen.)

6 Zimmerwohnung
Dienstags, den 27. Febr., abends 8 1/2 Uhr, im Missionsaal, Kaiserstraße 168, Seitenbau, 2. Stock, Thema:
Das Geheimnis der 7 Siegel gelöst.
Redner: Gade. Eintritt frei! Jedermann willkommen!

Pfänder-Versteigerung.
Dienstags, den 27. Februar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstr. 29, im Auftrag des Pfandleihers, Herrn Karl Wad, die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch Nr. 26 von Nr. 5812 bis 8924 als:
Herren- und Frauenkleider, Weiszeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Schuhe und Stiefel gegen bar öffentlich versteigert.
Der Ueberblick des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber laden höflich ein.
J. Schumann sen.,
Auktionator.

Zwangsvollstreckung.
Dienstags, den 27. Febr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiher, Steinstr. 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 neues Fahrrad (Pneumatik), 2 Divans, 1 Bett, 2 Kommoden, 1 komplettes Bett, 1 Giffoniere, 2 Spiegel, 5 Bilder, 1 Etager, 2 Kleiderschränke, 119 Büch., 2 Tee, 1 Kaffeebrenner und 2 Kanapees, 1 vollständiges Pferdegeschirr (mit Kammern).
Karlsruhe, den 25. Februar 1912.
Zint, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten
Eosienstraße 41, 3. Stock, Wohnung zu vermieten per 1. April, enthaltend 7 Zimmer und 2 Manarben, Keller u. Zu erfragen bei **Schold,** Eosienstraße 41 III.
Adlerstr. 43 ist wegen Verfertigung eine schöne Wohnung von 6 Zimmern u. all. Zubeh. auf 1. Juni zu vermieten. Näh. i. Laden daf.

8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)
ist Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf sog. Lei zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 46 II.

Wohnung zu vermieten.
Melanchthonstraße 2 ist im 4. Stock eine sehr schöne 7 Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit vollständigem Zubeh., auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten.

Bachstr. 32, Ecke Schumannstr., ist im 1. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer u. c., modern eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres bei **A. Geb,** 1. Stock oder **L. Kappler,** Luisenstraße 62. Telephon 2920.

Eisenbahnstraße 18, parterre, ist eine schöne große Vierzimmerwohnung mit reichlichem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

Hardtstraße 27 große 4 Zimmerwohnung, 3. St., mit Mansarde, per 1. April zu vermieten. Preis 500 M.

Kaiser-Allee 115 ist eine große 4 Zimmerwohnung mit 1 großem Fremdenz., 1 Manl., Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. parterre oder Scheffelstraße 53, Tel. 1707.

Rheinstraße 107 ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, mit großem Bad, Speisekammer, Veranda, Manl., nebst reichl. Zubeh., auch etwas Garten, auf 1. April zu verm. Zu erfr. Rheinstr. 21 II.

Scheffelstr. 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. daf. 1. Stock.

Soffienstr. 164 ist im 4. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 5. Stock o. Gottesauerstr. 10, I.

Schöne, große 4 Zimmer-Wohnung mit Keller, Bad, Mansarde u. sonstig. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Ludwigs-Wilhelmstr. 10 III r.

Zu vermieten auf 1. April a. c.
Kriegstraße 36 II, Seitenbau, eine 4 Zimmerwohn. mit Zubeh. Näheres im Bureau der Brauerei **Goepfer,** Karlsruhe-Wilhelmstraße 50.

Draisstraße 12 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, eingerichtetes Bad und allem Zubeh. in neuerbauten Hause per April zu vermieten. Näheres 4. Stock rechts oder Ruppurrerstraße 28, 2. St. Tel. 2481.

Rheinstraße 105 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, sehr geräumig, mit reichlichem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen ebenda im 1. Stock rechts oder Rheinstraße 21 im 2. Stock.

Scheffelstr. 55 ist im 2. St. eine geräum. 3 Zimmerwohnung mit Manl. auf 1. April zu vermieten. Ebenso eine **Werkstätte.** Näheres Marzahnstraße 1, 2. Stock, r.

Seidenstraße 2 sind im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, und im 2. Stock eine solche von 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock, Laden.

Soffienstraße 167 ist im 2. St. eine neuzeitliche Wohnung von drei Zimmern u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 2 im Büro.

Weissenstraße habe hübsige 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres b. Eigentümer, Weissenstraße 7, Hinterhaus.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Kellert Philippstraße 14 zu vermieten.
3 und 4 Zimmerwohnungen im 2. Stock sind in neuerbauten, abgeschlossenen Hause, ohne Vis-a-vis, auf 1. April zu vermieten. Näheres Marie-Alexandrastraße 45, 2. St. rechts.

Neubau
Kaiser-Allee 109,
 freie Lage, ohne Vis-a-vis, sind große moderne 3 Zimmerwohnungen, mit Bad, Balkon, groß. Veranda u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Scheffelstraße 53, part. Telefon 1707.

Sofort zu vermieten:
 Karlsruferstraße 6 eine schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör und geschlossener Veranda. Preis 460 M.

Friedenstraße 24, 3. Stock rechts, ist wegen Verletzung eine hübsche 2 Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör zum Preise von 380 M auf 1. April zu verm. Näh. i. Laden das.

Kurvenstr. 19, 5. St.
 ist eine schöne
Zweizimmerwohnung
 per 1. April 1912 billig zu vermieten. Näheres **Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.**

2 Wohnungen im 3. u. 4. St. von 2 u. 3 Zimmern sind auf 1. April zu vermieten. Rheinstr. 99, nächster Nähe vom Rheinhafen.

Zu vermieten
 auf sofort oder später
Waldbornstraße 49 III,
 Seitenbau, eine 3 Zimmerwohnung und Bugehör.

Ferner auf 1. April a. c.
Kaiserstraße 13/15 eine 2 Zimmerwohnung und Bugehör.

Sirke 9 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Bugehör.
 Näheres im Bureau der **Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.**

Läden und Lokale

Laden.
Erbsgrabenstr. 2, beim Nordbühl ist der Laden mit 3 Schaufenstern und anliegenden Magazinräumen per 1. Juni oder 1. Juli d. J. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Louis Cesterle, Karl-Friedrichstraße 20, 4. Stock.**

Laden oder Büro,
 55 qm groß, ist zu vermieten. Näh. bei **Jos. Meck, Erbsgrabenstraße 29.**

Lokal,
 als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stockwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres **Bähringerstraße 8, 2. Stock.**

Fabrik-Lokal
 als Werkstätte oder Magazin geeignet ca. 400 qm in einer Etage, mit beiderseitigem Licht, event. mit Speicher, per sofort zu vermieten. Näheres **Klosterstraße 23 a, Bauverein.**

Amalienstraße 24 ist eine helle Werkstätte, in der eine Schreinerei betrieben wird, auch als Lager- und Werkstatt geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer.

In guter Geschäftslage, **Kaiserstraße 164,** sind ebener Erde große, taghelle Räume mit Kontor u. hellem, großem Schienenteller auf 1. April oder später zu vermieten. Große Hofzufahrt vorhanden. Die Räume eignen sich für Kontor, Lager, Atelier, Werkstatt etc.

Auf 1. April d. Js. ist in der Nähe der Kaserne gelegen eine
Wirtschaft
 an kautionsfähigen, tüchtigen Wirt zu vergeben. Näh. **Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.**

Stallung zu vermieten.
Sans Thomstraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heupfeicher, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Karlstraße 65** im Kontor.

Alderstraße 35, 1. Treppe (n. d. Hauptstr.), sind 2 ineinandergeh. hübsch möblierte Zimmer mit Kamin und Gas per 1. März zu vermieten.

In **schöner ruhiger Lage,** **Gartenstraße 40,** eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein **gut möbliertes Zimmer** auf 1. März zu vermieten. Preis zu vermieten: **Karlstraße 64, 1. Stock.**

Auf 1. März oder später ist ein **elegant möbliertes Zimmer** zu vermieten: **Sirkestraße 31, 1. Treppe.**

Möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. **Bahnstr. 28, 3. Stock, Bdh.**

Kreuzstraße 16, 1. Treppe, erhalten 1 od. 2 sol. Arbeiter Kost und Wohnung zu billigen Preis; auch werden daselbst **Abonnenten für Mittag- und Abendtisch** angenommen.

Miet-Gesuche
 Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Manufaktur u. Zubehör, sowie 3 Büroräume im gleichen Stock oder Hause, in zentraler Lage, per 1. Juli, event. 1-2 Monate früher, zu mieten gesucht. **Gefl. Offert. unter Nr. 3823** ins Tagblattbüro erbeten.

Zu mieten gesucht: eine 2 Zimmerwohnung, möbliert, ohne Kinder, auf 1. April, in der Nähe des Landgerichts. Offerten mit Preisangabe unter **Nr. 3882** ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale
 Suche für ein **Zigarrengeschäft** in guter Lage passenden

Laden
 mit 2 oder 3 Zimmern im Hause. Offerten unter **K. 226** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim,** erbeten.

Büro.
 Zu Bürozwecken wird per 1. Juli d. J. eine im 2. oder 3. Stock gelegene 3 Zimmerwohnung mit Küche und Keller im Innern der Stadt zu mieten gesucht. **Gefl. Offert. mit Preisangabe** unter **Nr. 3825** an das Tagblattbüro erbeten.

Zu mieten gesucht: großes, leeres **Partierzimmer** oder **Magazin** für Möbelhandlung im Zentrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter **Nr. 3880** an das Tagblattbüro erbeten.

Zimmer
 Solides Fräulein sucht einfach, sauber möbliertes, sonniges Zimmer ohne Frühstück u. Bed. Preis 10-12 M. Offerten unter **Nr. 3877** ins Tagblattbüro erbeten.

Großes, gut möbliertes Zimmer mit voller Pension für 1. März im Bestadtteil gesucht. Offerten unter **Nr. 3870** ins Tagblattbüro erbeten.

Fräulein sucht zum 1. März im Zentrum der Stadt gut möbl. Zimmer m. Pension. Offerten bis zum 1. März mit Preisangabe unter **E. T. 25** **Karlstraße, Hauptbahnhof, postlagernd,** erbeten.

Kapitalien
 erzh. sol. Leute jed. Standes (ohne Bürgen) von 60-2000 M (Ratenrückzahlung gestattet) durch Büro **„Viktoria“**, Karlsruhe, Durlacher-Allee 24, 2. Stock links. Auch Sonntags geöffnet.

Zur **Betreibung eines erstklassigen Steinbruchs** nebst **Dampfzelle** werden 2 fachkundige, kapitalkräftige Teilhaber, event. zur Ausnutzung der Kraft für elektr. Licht für einige Ortschaften weitere Kapitalisten, um eine Gesellschaft mit G. m. b. H. zu gründen, gesucht. Näheres bei **Rechtsanwalt Dr. F. Bytinski, Kaiserstraße 175.**

Offene Stellen
Weiblich

Junges Fräulein
 oder Mann zur Anbahnung im Kontor und Laden auf 1/2 Jahr oder ständig für ein etraffiertes Angestelltes sofort gesucht. Offerten mit Anprüfungen und Zeugnissen unter **Nr. 3881** an das Tagblattbüro erbeten.

Mädchen-Gesuch.
 Auf 1. März wird ein ordentliches junges Mädchen in Dienst gesucht. **Schützenstraße 78, part. 2.**

Auf 15. März oder 1. April suche ich ein fleißiges, ordentliches Mädchen, das schon gedient hat, für alle Hausarbeit, außer Wasche. Zu melden **Gabelsbergerstraße 17 II.**

Ein junges, fleißiges **Mädchen** kann sofort eintreten. **Goethestraße 20, 1. St.**

Köchin,
 welche selbständig gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wegen Verheiratung der jetzigen auf 1. April gesucht. Näheres vormittags bis 11 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr: **Amalienstraße 30.**

Tüchtige Weißkchin
 zum sofortigen Eintritt gesucht: **Stadt, Krankenhaus.**

Suche auf sofort **braves Mädchen,** das selbständig kocht und Hausarbeit übernimmt. Frau Dr. **Géraucourt, Ettlingen.**

Ein **tüchtiges Mädchen** für die **Kaffeeküche** auf 1. März gesucht. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Suche e. **Mädchen,** welch. hoch. h. u. in d. Küche mithilft u. ein Mädch. f. Küche u. Haush. Hoh. Lohn, gute Bedingl.: **Gottesauerstraße 27, Wirtshaus.**

Mädchen-Gesuch.
 Mehrere Leute ohne Kinder suchen auf 1. April ein Mädchen, das kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Angebote mit Zeugnissen nachmittags von 4 bis 6 Uhr: **Gartenstr. 29 a III.**

Auf 1. März wird ein starkes, sauberes **Mädchen** zum Geschirrwaschen (kein Kupfer) gesucht. Günstige Bedingungen und guter Lohn zugesichert. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Ein fleißiges, **braves Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht: **Gartenstraße 9, 1. Treppe.**

Zu Herrn und Dame findet **tüchtiges Mädchen,** das kochen kann, Stelle auf 1. März, desgleichen gesucht nach **Forzheim, Stuttgart, Mannheim, Bad Homburg u. v. d. S.**

Nach **Freiburg** Köchin für Privatpension gesucht durch **Karoline Kapf Witwe, Waldstraße 29** im 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenermittlerin.

Kinder mädchen
 gesucht, das auch nähen kann, für nachmittags zu 2 Kindern zum sofortigen Eintritt. Ebenfalls wird auch per 15. März oder 1. April ein **tüchtiges Mädchen** für alle Hausarbeiten gesucht. Zu erfragen **Klaupredstraße 1, 2. St.**

Zimmermädchen,
 das auch gut servieren kann, wird auf 1. März in bessere Wirtschaft in Lustkurort gesucht. Off. unt. **Nr. 3817** ins Tagblattbüro erbet.

Stellen finden: Köchin, Zimmermädchen, Junger u. Badensmädchen, Altküchenmädchen, Haus- u. Köchenmädchen, Waschküchenmädchen, **Emilie Deunhöfer, Kaiserstraße 135, 1. Treppe,** gewerbsmäßige Stellenermittlerin.

Ein Kochmädchen
 für die feine Küche auf 1. März gesucht. Zu erfragen im Tagblattbüro. Per sofort oder später werden noch einige tüchtige

Sortiererinnen
 gesucht: **Durlacherstraße 34, Dabert-Lotteranstalt.**

Reinliche Monatsfrau
 gesucht: **Körnerstraße 7, 2. Stock.**

Monatsfrau auf sofort gesucht. Zu erfragen **Rippurrerstr. 88 a, 4. St.,** zwischen 2 und 4 Uhr.

Männlich
 Zum Verkauf von **baumaterialien** wird ein

Platzreißender
 gegen gute Bezahlung gesucht. Leute vom Baufach bevorzugt. Offert. unter **Nr. 3836** an das Tagblattbüro erbeten.

Tüchtiger Schlosser,
 auf Gitterarbeiten, durchaus selbständiger Arbeiter, kann sofort eintreten: **Schützenstraße 9.**

Jahresstelle.
Erstklassiger Schneider sucht **Haus Lehrender, Kaiserstraße 177.**

Redegewandte Personen
 (Herren u. Damen) zum Auffuchen von Privaten gesucht. Dauernde Tätigkeit bei sofortiger, guten Verdienst. Meldungen 9-10 Uhr und 5-6 Uhr **Hotel Geißl, Kronenstraße, Zimmer Nr. 35.**

Sauberer Hausburche,
 guter Radfahrer, gesucht. **Hofenbörner Schwarz, Karlstr. 49 a.**

Stellung erhalten
 nach Ausbildung 1-2 Bademeister und 1-2 Wäscheherren. **Lehrhonorar A 250.-** Näheres **Institut Sanitas, Freiburg (Brg.)**

Pferdebucht-Gesuch.
 Zum alsbaldigen Eintritt wird ein in der Landwirtschaft erfahrener, lediger, tüchtiger Pferdebucht gegen hohen Lohn in dauernde Stelle gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Groß, Güterverwaltung
Scheibenhardt.

Zuhrknecht,
 ein zuverlässiger, kann sofort eintreten. **F. Kübler, Posthalter, Karl-Wilhelmstraße 42.**

Burche
 für dauernde Arbeit sofort gesucht. **Gebr. Wischer, Rheinstr. 107.** Vorzustellen von 9 bis 3 Uhr.

Tagelöhner.
 Ein solider, kräftiger, verheirateter Mann im Alter von 30-40 Jahren findet dauernde Beschäftigung. Zu melden zwischen 12 bis 1 Uhr auf untl. Geschäftszimmer, **Herrenstraße 12, 2. Stock.**

Hausburche gesucht.
Heinrich Schlerer, Karl-Wilhelmstraße 40.

Stellen-Gesuche
 Ein 16-jähriges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf 1. März bei kleiner Familie. Näh. **Rippurrerstraße 40, 4. St. lks.**

Fräulein, das schon in Stellung war, sucht auf 1. März in Privathaus Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten, das Kochen u. d. Hausarbeit ohne gegenseit. Vergütung zu erlernen. Offerten unt. **Nr. 3875** ins Tagblattbüro erbeten.

Stelle für ein Mädchen, welches kochen kann, mit **Zeugnis. Emilie Deunhöfer, Kaiserstraße 135, 1. Treppe,** gewerbsmäßige Stellenermittlerin.

Tüchtige Kleidermacherin
 nimmt noch Arbeit an in oder außer dem Hause: **Madamestr. 29, 2. Stiegen** hoch, Vorderhaus.

Achtung Damen!
 Tücht. Damenschneider und Damenschneiderin fertigen unter Garantie hübsche **Kostümkleider** zum Preise von 20 bis 25 M an, **Umänderungen** und **Modernisierung** billig. Postkarte genügt. **J. Dillisch und Frau, Goethestraße 25.**

Männlich
 Ja, Mann, 26 J., sucht Stellung als **Pferdebucht** oder ähnlichen Posten. Offerten unt. **Nr. 3876** ins Tagblattbüro erbeten.

Lehrlings-Stelle
 für einen an **Offen d. Jg.** zur Schulentlassung kommenden, **brav, tücht.,** in der **Stenographie** bewanderten Knaben, **Sohn achtbarer Eltern,** auf einen **Büro eines sol. Kaufes in Karlsruhe.** **Gefl. Offerten** erbittet **Hauptlehrer Oblander, Eggenstein (Baden).**



Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Die beiden fürbringers.

Roman von **Sophie Hoehlecker.**

(28) **Liabeth und Agnes** sprachen noch eine Weile. Dann gingen sie zusammen in das Arbeitszimmer des Regierungsrats und begannen noch einmal im Lichte des Tages das Suchen. Sie hatten jenes Hausmädchen dazu, das den Brief gebracht hatte. Man suchte noch einmal alle Mühe ab, schüttelte die Gardinen aus und durchblätterte alle offen liegenden Bücher. Sie wußten beide, es war ein sinnloses Suchen, aber sie taten es doch.

In diese Arbeit hinein kam **Volkland** zurück. Liabeth sah schon seinem Gesicht an, daß er Ärger gehabt, obwohl er nicht sofort von der Sache sprach, sondern erst nach Schlaf und Befinden fragte.

„**Agnes weiß alles,**“ sagte dann Liabeth, „ist es wirklich ein wichtiger Brief?“

Volkland setzte sich. „Es ist eine ganz gräßliche Affäre. Stehn hat mir wichtige Mitteilungen gemacht. Einen Extrakt der Rede, die er zu seiner Rechtfertigung im Reichstag halten wird, und noch andere. Ich müßte zu ausführlich sein, wenn ich euch klar machen wollte, um was es sich handelt. Nur so viel also: er gab Dinge aus der Hand, die eine schwache Stelle seines Privatlebens berühren und über die er mit angegriffen ist. Kommt dieser Brief in die Hände unserer Gegenpartei, so ist es schlimm. Stehn ist für unsere Partei eine große Kraft, wir sind politisch völlig auf seiner Seite, was die Verwaltung seiner Kolonie anbelangt. Schmeißt man ihm aber eine Sache in den Weg, die gesellschaftlich anstößig ist, so kann ihn die Partei nicht mehr halten — und er wird von den anderen lahmgelegt.“

„**Hält denn die Partei einen Mann, der einen Makel auf seinem Privatleben hat?**“ fragte Liabeth.

Volkland bejahte seine Fingernägel. „Es ist schwierig, Frauen das verständlich zu machen,“ antwortete er, und zündete sich eine Zigarette an. „Es war um eine Frau. Jeder von uns hätte das selbe getan, was Stehn tat. Er schickte die Frau, die sonst um ihre Kinder gekommen wäre, durch eine Handlung, die wohl kavalier- aber nicht geschmacklos war. Er will sie heiraten — nun gut — da stand irgendwo ein Zeuge auf. Ein Junger oder so etwas. Unsere Gerichte sind Gott sei Dank nicht so, daß irgend eine Kammerzofe die Macht hat, einen verdienten Mann zu stürzen. Man zögert, sie zum Eid zuzulassen. Aber — nun das ist eben die Sache jetzt, Stehn hat mich um Rat gefragt. Und das, was er schrieb, ist in den Händen von Feinden ein Gefährnis jener Dinge. Er war erregt — er schrieb hastig, er hat ein paar Worte aus der Feder gelassen, die böse ausgelegt werden können.“

„**Du meinst der Brief kommt in die Presse?**“ fragte Liabeth. „Aber dann käme es doch an den Tag, daß er gestohlen wurde und wer ihn gestohlen hat.“

Volkland lächelte: „So einfach würde es nicht. Der Brief böte die Grundlage zu weiteren Nachforschungen. Nicht in der Presse, im Parlament würde man davon hören. Und wenn ihn ein Gegner Stehns mit der Post zugefandt bekommt, oder wenn er über drei, vier Leute durch einen Messengerboy in sein Haus gebracht wird: dann weiß ja der Empfänger nicht einmal selbst mehr, wer ihn sandte!“

Sie saßen niedergebückt und verwirrt beisammen. Liabeth klagte sich an — fand aber eigentlich, die meiste Schuld lag bei Herrn v. Stehn selbst, der die Unvorsichtigkeit gehabt, solche Dinge der Post anzuvertrauen.

„**Das Schlimmste ist fast die Ungewißheit,**“ sagte sie endlich. „Es würde sich erst in Wochen, wenn die Kolonien auf dem Etat sind, herausstellen, ob der Brief entwendet oder benutzt wurde. Was gebentst du zu tun, Edward?“

„**Ich bin vollkommen ratlos.** Stehn und ich wissen nicht besseres, als sogleich einer Detektive die Sache zu übertragen. Ich kam nur noch nach Hause, um noch einmal zu suchen. Aber das habt ihr ja schon getan.“

Er erhob sich, um wieder fortzugehen. Da sagte Agnes: „**Kannst denn Herr — Herr Karlstein die Schrift des Gouverneurs?** Oder kannte sie Fräulein von Jastrow? Wer diesen Brief nahm, den müßte doch die Handschrift angehen.“

„**Es läge freilich nahe,**“ antwortete Volkland, „daß man Fräulein von Jastrow aufsuchte und sie befragte. Aber die Distinktion ist nun nicht gerade ihre Sache. Von ihrem neugierigen Vater hat sie das viele Aehn gelernt. Er wußte die Angelegenheit, sobald ihr das Haus verlassen hat.“

Agnes sagte plötzlich einen Entschluß. „**Fräulein von Jastrow hat mich aufgefordert, sie zu besuchen.** Wäre es nicht möglich, daß ich das heute täte? Wenn sie so sehr schwachhaft ist, wie ihr sagt, teilt sie es sicher mit, falls ihr an Karlstein etwas auffiel. Ginge es nicht so — ich richte aus, Liabeth! Ich frage, wie ihr der Abend bekommen sei und sie bedauerte so, daß die Unterhaltung mit Fräulein von Jastrow so kurz war, oder dergleichen.“

Liabeth antwortete nichts. Sie sah ein wenig zur Seite. Sie fühlte wohl, Agnes machte hier einen Versuch. Sie wollte nicht zureufen, sie wollte die Entscheidung darüber ihrem Mann überlassen.

„**Das ist eigentlich eine sehr gute Idee,**“ sagte Volkland nach einem Nachdenken. „Und falls noch nötig werden sollte, daß wir eine direkte Frage an Fräulein von Jastrow stellen, ist durch einen Besuch von Agnes nichts verdoeben. Denn Agnes braucht von der ganzen Briefaffäre noch nichts zu wissen. Es geht sehr gut. Jastrows wohnen unter den Zelten 17. Du sagst dann, du habest einen Spaziergang durch den Tiergarten gemacht, um frisch zu werden nach der kurzen Nacht, und da du in der Nähe lebst, wollest du von uns anfragen, wie es Fräulein von Jastrow bekommen sei. Aber verzeiht, ich muß nun eiligst eine Detektive aufsuchen.“

Und Volkland ging wieder. Es war elf Uhr vormittags. Man konnte noch nicht Fräulein von Jastrow besuchen.

So saßen Agnes und Liabeth noch zusammen. Liabeth war jetzt erregter als zuvor, als fühlte sie erst jetzt die Tragweite all der Vorgänge. „**Du bist so schrecklich bleich, Liabeth,**“ sagte Agnes. „Du solltest dich noch einmal etwas hinlegen.“

3 Waggon Linoleum

Solange Vorrat.

Zu Extra-Preisen.

Solange Vorrat.

Linoleum-Läufer 60 cm breit	1.10	.95	.78	Granit-Linoleum 200 cm breit, grau, blau, bord., braun	5.—	4.75	3.90
Linoleum-Läufer 67 cm breit	1.35	1.15	.98	Inlaid-Linoleum 200 cm breit, nur moderne Muster	6.75	5.85	4.90
Linoleum-Läufer 90 cm breit	1.60	1.45	1.15	Linoleum-Teppiche bedruckt 150x200	9.50	7.75	5.85
Linoleum-Läufer 110 cm breit	1.95	1.65	1.45	Linoleum-Teppiche bedruckt 200x250	14.50	12.—	9.75
Linoleum-Läufer 135 cm breit	2.45	2.15	1.95	Linoleum-Teppiche bedruckt 200/300	18.—	15.—	11.50
Inlaid-Linoleum-Läufer 67 cm breit	1.95	1.70	1.45	Inlaid-Linoleum-Teppiche ca. 200x275	24.—	18.—	12.75
Inlaid-Linoleum-Läufer 90 cm breit	2.90	2.45	1.95	Inlaid-Linoleum-Teppiche 200/300	35.—	26.—	22.50
Linoleum 200 cm breit, bedruckt Mtr.	2.90	2.45	2.15	Linoleum-Vorlagen extra dicke Qualität	3.50	1.95	— .95
Linoleum 200 cm breit, einfarbig grau, bord., blau, grün, braun Mtr.	4.50	3.75	2.90	Tisch-Linoleum für Küchentische verschiedene Breiten Meter	1.95	1.75	1.45

Geschwister Knopf.

Privat-Entbindungsheim,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet,

empfehlen

Frau **Baniseh**, Hebamme,
Weilchenstraße 23 II.

Elizabeth aber wanderte ruhelos im Zimmer umher. Sie versuchte dabei, wieder aufzuräumen, tat es aber abwesend und schuf nur eine andere Unordnung durch ihr Tun. Endlich sagte sie:

„Es ist mir etwas Furchtbares. Du siehst ja, wie vornehm Edward in seinem ganzen Verhalten ist — aber vielleicht gerade darum wird mir die Sache so sehr zur Pein. Daß ich einen Menschen lieb hatte, den man eines Diebstahls verdächtigen muß, dies ist mir ganz schrecklich, Edward gegenüber.“

„Ich verstehe es wohl,“ antwortete Agnes. „Aber die Sache wird sich anders aufklären. Ich weiß es so sicher, als ich hier sitze.“

„Dein Vertrauen in Kohary ist unerschütterlich.“

Agnes richtete sich auf.

„Ja, das ist es. Ich weiß nicht warum. Ihr habt diesen Menschen nicht recht verstehen können, verzich, wenn ich das sage, Elizabeth. Er ist ohne Berechnung. Er ist nur eine so andere Art. Diese phantastische, lebendige Art möchte ihn einmal zu einer leichtsinnigen Handlung hinreißen, aber einer Schlichtheit ist er niemals fähig. Das weiß ich. So wenig als du und ich könnte Fred Kohary einen gemeinen Diebstahl begangen.“

„Wenn ich nur dein Vertrauen haben könnte, Agnes. Wieviel ruhiger wäre ich dann. Du hoffst, du hörst etwas bei der Jastrow? Laß mich bestreiten, ob sich nicht ein richtiger Anlaß zu dem Besuch findet. Eine Einladung vielleicht. Auf morgen zum Tee.“

Agnes rang mit einem Entschluß.

„Liebe Elizabeth,“ sagte sie plötzlich — „es gefällt mir selbst kaum, was ich fragen will, aber am Ende siehst du ein, wir sind ja in einer Lage, die sehr folgenschwer ist. Für Edward, für Herrn von Stehn und auch in einem inneren Sinn für dich. Erlaubst du mir, daß ich, wenn ich es für richtig halte, zu Fräulein von Jastrow sage, es wäre ein ganz kleiner Kreis zum Tee, es käme wohl deine Schwägerin und Herr von Stehn. Verstehest du mich, nur wenn ich irgend das Gefühl bekomme, sie weiß etwas — oder, sie nimmt ein uns freilich rätselhaftes Interesse an dem Gouverneur, dann wollte ich es sagen.“

(Fortsetzung folgt.)

Nur **Echt** ist
Seelig's Rändierter Korn-Kaffee
in Originalpaketen
mit dem Namen:
Seelig
Das Beste immer Und

Billigste Bezugsquelle für
sämtl. Schneider-Artikel
Furnituren und Bügelutensilien
Peter Mees, Karlsruhe
Herrenstraße 42
Telephon Nr. 1715.
NB. Damenjackettfutter in grosser Auswahl.



Gustav Benzing

Vertreter des Lebensmagnetismus in Wort, Schrift und Tat. Behandelt durch Magnetismus u. Naturheilmethoden auch in scheinbar verzweifelten Fällen: Gicht, Rheumatismus, Lähmung sowie das ganze Heer derjenigen Krankheiten, die von Blutstockung herrühren.

Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag:
10 bis 5 Uhr. Außerhalb dieser Zeit Hausbesuche.
Karlsruhe i. B., Stefaniestraße 41.

Jeden Mittwoch von 2 bis 4 Uhr unentgeltliche Beratung und Behandlung v. armen Kranken. Unterricht i. Heilmagnetismus

Frachtbriefe

sämtliche Sorten
stets vorrätig in der
C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H.

J. L. Distelhorst
Hofmöbelfabrik
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.
Pforzheim, Westl. 65.

20% Rabatt
auf
sämtliche Warenbestände.
Ca. 100 Zimmereinrichtungen vorrätig.

Im unterzeichneten Verlage
erschieden und erhältlich:
Droschkenordnung
der Stadt Karlsruhe
vom 1. Januar 1909.
Geheftet Preis 20 Pfennig.
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung
m. b. H.

Verloren u. gefunden.

Verloren

gold. Damenuhr, abends 7 Uhr, zwisch. Friedhof und Balhornstraße. Gute Belohnung. Herzstraße 6, 4. Stad.

Derjenige, der das Cape am Samstag, den 17. Februar, in dem Restaurant „Biegler“, Bahnhofstraße, verwechselt hat, wird gebeten, dasselbe dort abzugeben, andernfalls Anzeige erstattet wird, da er erkannt ist.

Die Dame, die Sonntag gegen 5 Uhr im Café Odeon ihren

Stunfs-Belz

verfehentlich mit einem ähnlichen vertauscht hat, wird gebeten, ihn im Café Odeon wieder in Empfang zu nehmen.

Unterricht

Nachhilfe im Französischen nach leichtverständlicher Methode für einen Schüler d. Quinta im Realgymnasium gesucht. Offert. unt. Nr. 3878 ins Tagblattbüro erbet.

Tüchtige Musiklehrerin nimmt noch neu anfangende Schülerinnen zum Vorbildungsunterricht an: Kaiserstraße 215, 4 Treppen rechts. Honorar mäßig.

Weil es aus besser, reiner Kernseife hergestellt wird, so ist Giot's Seifenpulver das weitaus beste Seifenpulver, womit der Schmutz, ohne die Stoffe anzugreifen, spielend entfernt wird. Fabrikanten Hanauer Seifenfabrik J. Giot, G. m. b. H.

Für Konfirmanden

empfehle in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:
Hemden Kragen
Hosen Manschetten
Unterröcke Vorhemden
Strümpfe Krawatten
Taschentücher Rosenträger
Madapolam, Satin, Piqué, Stickerei
Feston, Einsätze
in nur guten Qualitäten
Anfertigung nach Maß
Gustav Oberst,
88 Kaiserstr. 88.

Gerettet

werden glänzend getragene Garderoben durch gründl. chem. Reinigung, elegante Reparaturen u.

Entfernen des Glanzes.

Anzüge von 3.50 M an. Kostenlos wenn ohne Erfolg. Eiliges in 8 Stunden. Karte genügt. Erfinder und einzige

Anstalt Wimmer
Amalienstr. 22. Tel. 3152.

Kochherde,

solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbsprinzenstraße 29.

Neu!
Die Küche des Friedrich-Stifts.
Ein praktisches Kochbuch für Familie und Haushaltungsschule von
Lina v. Gruben u. Luise Hartdegen
Sechste durchgesehene Auflage.
Karlsruhe.
C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.
15 Bogen und 16 Abbildungen.
Preis hübsch gebunden M. 3.50.
Zu haben in jeder Buchhandlung.

Ab Dienstag, den 27. cr.



Nach auswärts auf Wunsch Muster mit Preisangabe
Spezial-Tage

für

**Gardinen, Läuferstoffe, Linoleum
Bettwaren und Bettfedern
zu außerordentlich billigen Preisen**

Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslagen.

Messingstangen und Zubehöerteile in jeder Ausführung.

Gardinen = Stückware

Scheiben-Gardinen in neuen Dessins Meter	28	22	14	9
Scheiben-Gardinen, verschied. Breiten Meter	54	48	32	9
Scheiben-Gardinen, farbig gemust. Mtr.	52	45	32	28
Engl. Tüll-Gardinen, crem, weiß, ca. 130cm Mtr.	95	72	58	9

Gardinen = abgepasst

Engl. Tüll-Gardinen Fenster	6 ⁰⁰	5 ⁵⁰	4 ⁵⁰	3 ²⁵
Erbs-Tüll-Stores Fenster	16 ⁵⁰	15 ⁰⁰	13 ²⁵	
Madras-Garnituren, moderne Muster Garnitur	7 ⁵⁰			
Brise Bieses Paar	95	72	65	42

Einzelne Gardinen-Muster aus Kollektionen entnommen, zum Aussuchen Muster 10 25 45 55 65 9

Boden-Läufer

Jute-Läufer, ca. 65 cm breit . . . Meter	72	58	45	9
Tapestry-Läufer, ca. 65 cm breit Mtr.	95	72	58	9
Kokos-Läufer, uni oder gemustert Meter	1 ⁵⁵	1 ⁴⁵		
Woll-Läufer Meter	3 ⁷⁵	3 ²⁵	2 ¹⁰	

Dekorations-Stoffe

Galerie-Borden Meter	95	68	45	32
Stores-Stoffe, gold-farbig, 130 cm breit, Meter	1 ³⁵	1 ¹⁵	95	9
Möbel-Kattune, 80 cm breit Meter	55	48	35	9
Ripsstoffe für Sofabezüge, 130 cm breit Meter	3 ²⁵	2 ⁶⁵		

Linoleum-Vorlagen per Stück	78	9
Posten Linoleum-Vorlagen per Stück	85	9

Axminster-Vorlagen, 45 bis 90 cm Stück	1.35
Jute-Vorlagen mit Fransen, 50 bis 110 cm Stück	95

Tuch-Kaffee-Decken etc.

Kaffee-Decken, farbig Stück	1 ⁸⁵	1 ⁴⁵	95	9
Kaffee-Decken mit Fransen Stück	2 ⁷⁵	2 ⁴⁵	2 ¹⁰	
Tisch-Decken, Filztuch Stück	2 ²⁵	1 ⁸⁵	1 ⁴⁵	
Filztuch-Decken mit schönen Garnierungen Stück	4 ⁵⁰	3 ²⁵	2 ⁹⁵	
Künstler-Decken, 130 □, aparte Dessins Stück	4 ⁹⁵			
Milieux zu obigen Decken passend, 90 □ Stück	2 ⁹⁵			

Waffel-, Bett-Decken etc.

Waffel-Decken mit Fransen per Stück	2 ⁹⁵	2 ⁴⁵	1 ⁷⁵
Pique-Decken, ausgeboigt Stück	4 ⁵⁰	3 ⁷⁵	3 ²⁵
Bett-Decken, imitiert Häkel, 160/240 groß, weiß, crem Stück	3 ⁹⁵		
Erbs-Tüll-Bett-Decken, ca. 220/330 Stück	13 ²⁵	10 ⁵⁰	8 ²⁵
Wollgem. Schlafdecken per Stück	6 ²⁵		
Schlaf-Decken, Restbestand per Stück	2 ⁹⁵		

Linoleum 60 cm breit Mtr.	85	95	1 ⁰⁵
Linoleum 67 cm breit Mtr.	90	98	1 ⁰⁵
Linoleum 90 cm breit Mtr.	1 ¹⁵	1 ²⁵	1 ³⁵
Linoleum 110 cm breit Mtr.	1 ⁸⁵	1 ⁸⁵	
Linoleum 200 cm breit Mtr.	2 ²⁵	2 ⁴⁵	2 ⁹⁵ 3 ²⁵

Bett-Barchent

Bett-Barchent, 82 cm breit, weiß mit blau oder rot gestreift Meter	90	9
Bett-Barchent, 82 cm breit, uni rot oder gestreift Meter	90	68
Bett-Barchent, 130 cm breit, uni rot oder rosa gestreift Meter	1 ⁶⁵	1 ¹⁵
Matratzen-Drelle, ca. 130 cm breit, uni rot und rot rosa gestreift Meter	1 ¹⁵	

Bettfedern in 1/2 Kilo-Packung

Graue Entenfedern, sehr weich, füllkräftig, per 1/2 Kilo	95	9
Graue Federn mit Daunen gemischt per 1/2 Kilo	1 ⁵⁰	
Graue Federn, gute Qualität per 1/2 Kilo	1 ⁸⁵	
Federn, schneeweiß per 1/2 Kilo	2 ⁴⁵	

Wachstuche

Wachstuche ca. 85 cm breit Meter	95	9
Wachstuche ca. 85 cm breit, Qualität Ia Meter	1.25	

Wachstuche

Wachstuche ca. 100 cm breit Meter	1.25	
Wachstuche ca. 100 cm breit, gute Qualit. Meter	1.45	

Aidastoffe 170 cm br., weiß u. creme Mtr. 1⁹⁵

Läufer-Garnituren

Spitzen-Garnitur, bestehend aus 1 Läufer, 2 Deckchen . Garnitur	4 ⁹⁵
Häkel-Garnitur, bestehend aus 1 Läufer, 2 Deckchen . Garnitur	1 ⁴⁰
Tüll-Garnitur, bestehend aus 1 Läufer, 2 Deckchen . . . Garnitur	1 ¹⁰

Galeriestangen.

Aidastoffe farb. u. □, 170 cm breit Mtr. 2²⁵

Zugvorrichtungen.

Beachten Sie unsere Spezialfenster.

Hermann Schmoller & Cie.

Kaffee gebrannt Kaffee

in nur besten Qualitäten von Mk. 1.50 bis Mk. 2.20 per Pfund
Spezialmischung à Mk. 1.70, empfiehlt
W. Erb, am Lädellplatz.



Verhandstoffe empfiehlt **Carl Roth,** Hofdrogerie.
Aerzte, Fabriken und Krankenkassen erhalten Rabatt.
Herr C. Fiedler, Naturheilmittler in Dresden, erklärt, daß er bei verschiedenen Krankheiten, wie Kopf-Schmerzen

Fledten

zu. mit Verba-Geife gründliche Heilungen erzielt hat.
Verba-Geife zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfüm- u. Toiletten-Handlungen.
50 Pf., 30% stärker. Präp. Nr. 1.

Stadt Vierordtbad

Heissluft- und Dampfbäder (russische, römische u. russische Dampfbäder)
Elektrische Lichtbäder.
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags.
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags 8-12 Uhr.

Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Frauen.

Sprechstunden: Freitags 6-7 Uhr, Dienstags 6-8 Uhr.
Lindenschule, Kriegstraße 44.

Krokodil Karlsruhe

Jeden Montag und Donnerstag
Schlachttag!

Karlsruher Turngemeinde (1846).

Ein **Neu!**
Turnen:
Mitglieder u. Zöglinge Dienst- Freitags 8-10 Uhr abends, Zentraltturnhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.
Alte Herren-Riege. Freitag 8-10 Uhr abends Goethehalle (Gartenstrasse).
Damenabteilung A. Montags 1/29-1/210 Uhr abends, hdb. Mädchenschule, Sofienstr. 14.
Damenabteilung B. Mittwochs 1/29-1/210 Uhr abends, Goethehalle, Gartenstrasse.
Damenabteilung C. Donnerstags 1/29-1/210 Uhr abends, Gutenbergstrasse, Nelkenstrasse.
Frauenabteilung: Donnerstags 1/29-1/210 Uhr abends, hdb. Mädchenschule, Sofienstr. 14.
Spielriege
Sonntag vorm. Engländerplatz bzw. Zentraltturnhalle.
Wanderriege
Halb- und ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.
Sängerriege
Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gäste sind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.
Vereinslokal: Alte Branerei Printz, Herrenstrasse.
Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand.
Der Turnrat.